

# Sächsische Zeitung

## FREITALER ZEITUNG

LINKS UND RECHTS DER WEISSERITZ

DIENSTAG  
7. AUGUST 2018

---

### Wasserverbrauch hat sich verdoppelt

#### ■ Freital

Der Hitzesommer sorgt vor allem in Freital für eine besonders hohe Nachfrage nach Wasser. Woran liegt das?

VON FRANZ HERZ

Es gibt noch lange keinen Grund, sich um die öffentliche Wasserversorgung zu ängstigen. „Die Landestalsperrenverwaltung hat ihr System so ausgelegt, dass es für drei Jahrhundertsommer, wie wir jetzt einen haben, hintereinander reicht“, sagt Frank Kukuczka, Geschäftsführer der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH, welche den Großteil der Region zwischen Freital und Altenberg mit Wasser beliefert. Das Rohwasser dafür kommt aus den Talsperren Lehmühle, Gottleuba und dem Speicher Altenberg.

Sein Unternehmen spürt deutlich, dass die Nachfrage nach Wasser jetzt höher ist. „Wir haben in diesem Jahr bisher rund fünf Prozent mehr Wasser verkauft als letztes Jahr“, sagt er. Dabei ist aber die Nachfrage nach dem kühlen Nass unterschiedlich. Am stärksten ist sie in Freital gestiegen, ungefähr auf das Doppelte. Wogegen im Gebirge der Wasserverbrauch nicht so stark in die Höhe ging. „Ungefähr um ein Drittel bis die Hälfte“, schätzt Kukuczka. Das hat damit zu tun, dass viele Hausbesitzer noch über private Brunnen verfügen und zum Blumengießen auf diese Wasserquellen ausweichen.

Kukuczka hat aber auch schon Nachfragen von Eigentümern bekommen, deren Brunnen inzwischen versiegen. Für solche Fälle hat er zwei Wasserabgabestellen vorgesehen. In Altenberg am Wasserwerk können Menschen Wasser holen, deren eigene Versorgung trockengefallen ist.